

## Liebe Freundinnen und Freunde der Winterhilfe Basel-Stadt

Wann – wenn nicht jetzt wollen wir uns als Hilfswerk bewähren und mit vollen Kräften alles tun, um Betroffenen in finanzieller Not rasch und unkompliziert zu helfen. Längst nicht für alle greift die staatliche Hilfe. Wir haben im vergangenen Jahr die Kapazitäten erhöht und blieben vor Ort persönlich erreichbar. Dank der grossartigen Solidarität aus der Bevölkerung und von Gönnerstiftungen, konnten wir mit über einer Million Franken helfen.

Die Krise ist für Armutsbetroffene nicht vorbei. Für jene, die schon vorher kämpfen mussten, bleibt es kritisch. Danke, dürfen wir auf Ihre Hilfe zählen.

Marianne Eggenberger | Präsidentin Winterhilfe Basel-Stadt

## Was passiert mit Ihrer Spende?

Unsere Leistungen in Zahlen von Juli 2020 - Juni 2021



423 Kleiderpakete



500 Rechnungen für Wohnkosten



486 Corona-Hilfe



578 Rechnungen für Kinder-Freizeitaktivitäten



249 Rechnungen für Gesundheitskosten



217 Lebensmittelgutscheine

Wir prüfen alle Gesuche sorgfältig. Wir übernehmen keine Leistungen, für die staatliche Hilfe vorgesehen ist. Die jährlich zur Verfügung stehenden Spenden sind begrenzt und wir wollen sie wirkungsvoll einsetzen. Darum müssen wir Anfragen auch absagen.

## Die Winterhilfe Basel-Stadt hat im Geschäftsjahr 2020/2021 2'778 Gesuche um Hilfe erhalten.

Insgesamt wurden 3'031 Erwachsene und 3'049 Kinder unterstützt. Über 60 Prozent der Anfragen kommen von Familien und Alleinerziehenden, 40 Prozent der Gestellten sind Working Poor, also Personen, die aufgrund eines niedrigen Einkommens in eine finanzielle Notlage geraten sind.

## Wir sind da wo rasche Hilfe nötig wird.

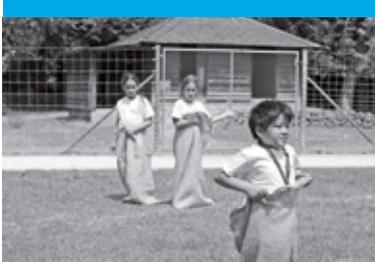
In Basel-Stadt sind rund 17'000 Personen von Armut betroffen. Armut in der Schweiz bedeutet, dass der hiesige Lebensstandard nicht aus eigener Anstrengung erreicht werden kann. Für diese Menschen war Corona nicht nur eine gesundheitliche, sondern auch eine existenzielle Bedrohung. Für viele bleibt die Situation sehr angespannt. Wir finanzieren unsere Arbeit zu 97% mit Spenden.

## Unsere Jahresrechnung im Überblick

	2020/2021	2019/2020
Umlaufvermögen	2'363'630	1'964'948
Anlagevermögen	128'413	147'003
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'492'043</b>	<b>2'011'951</b>
	116'751	162'917
Fremdkapital	608'510	449'273
Fondskapital	1'766'925	1'399'761
Organisationskapital	2'492'043	2'011'951
<b>Total Passiven</b>		
	1'141'943	1'313'345
	870'409	521'626
zweckgebundene Zuwendungen	45'000	35'000
freie Zuwendungen	60'820	29'160
Beiträge öffentliche Hand	2'118'172	1'899'130
Ertrag Lieferungen/Leistungen		
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1'422'104</b>	<b>1'098'946</b>
	99'484	99'438
	114'567	135'230
Aufwand Hilfstätigkeit (Projektaufwand)	1'636'156	1'333'614
Fundraising- und Werbeaufwand		
Administrativer Aufwand	526'401	555'123
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>367'165</b>	<b>-84'256</b>
	0	0

Ergebnis vor Veränderung Fonds  
Zusätzlich zu unserer Hilfstätigkeit hat die Winterhilfe Schweiz weitere CHF 519'762 an Hilfeleistungen für Personen aus dem Kanton Basel-Stadt finanziert.

Die Jahresrechnung wurde durch die Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG, Basel revidiert. Die vollständige Jahresrechnung 2020/2021 mit Revisionsbericht ist auf [www.bs.winterhilfe.ch/ueber-uns](http://www.bs.winterhilfe.ch/ueber-uns) ersichtlich.



## Endlich wieder Freude erleben!

Just mit den COVID-Lockerungen durften wir vor den Sommerferien 100 Kinder und Jugendliche zum Erlebnistag in die Langen Erlen einladen. Ermöglicht wurde der Anlass dank 14 Kiwanisclubs der Nordwestschweiz.

Fotos: Shirin Abuzaid



## Kinder und Jugendliche besonders betroffen

Beengte Wohnverhältnisse, Eltern mit Geldsorgen, öfter infiziert, weniger Unterstützung für die Schule, erhöhte psychische Belastungen: Kinder und Jugendliche aus armutsbetroffenen Familien leiden besonders an den Folgen der Corona Pandemie. Wir haben die Kinder befragt, was sie erlebt haben und was ihnen hilft.

«Erst hatte ich sehr Angst. Ich durfte die Grosseltern nicht mehr sehen.»

«Ich konnte nicht mehr tanzen\*, das war schlimm, weil ich bin so ein Tanzfan. Aber dann haben wir mit einem Video mit der Lehrerin tanzen können. So ging es mir wieder besser.»

«Es gab oft Streit, weil mir so langweilig war.»

«Mein Bruder blieb zu Hause. Das war gut, weil ich nicht allein war. Wir haben Yoga gemacht, weil wir nicht Fussball\* spielen durften.»

«Ich fand das FaceTime mit der Lehrerin gut. Es sogar besser, weil sie Zeit für mich hatte. Doof war, dass ich zwischendurch kein Fussball\* spielen konnte.»

«Es gab weniger Flugzeuge und ich habe Vögel gesehen in den Langen Erlen, die ich vorher noch nie gesehen hatte.»

«Zum Glück konnte ich weiter Geige\* spielen. Weil dann geht es mir gut. Ich habe mega geübt.»

\*Diese Aktivitäten werden via Göttibatze finanziert.

## Der Göttibatze hilft.

Im Berichtsjahr haben wir mit dem Göttibatze über 350 Kindern und Jugendlichen aus Basel-Stadt ein Hobby ermöglichen können.

Denn Spass haben, Neues lernen, Freunde finden, helfen, damit Körper und Seele gesunden - und gesund bleiben.

So entfaltet der Göttibatze gerade für die, wegen der Armut besonders verletzlichen Kinder und Jugendlichen höchst wertvollen, präventiven Nutzen.

Wir verzeichnen eine starke Nachfrage.



Danke für  
eure Hilfe

## Jeder gespendete Franken hilft

Mit Ihrer Spende oder einem Legat stärken Sie unserer Arbeit langfristig den Rücken und helfen mit, dass in Zukunft in Basel weniger Menschen in Armut leben müssen.

Winterhilfe Basel-Stadt  
Reinacherstrasse 131  
4053 Basel

Tel 061 261 30 61  
baselstadt@winterhilfe.ch  
www.bs.winterhilfe.ch

Spendenkonto  
Konto 40-6060-3  
IBAN CH56 0900 0000 4000 8060 3



Ihre Spende  
in guten Händen.

[www.bs.winterhilfe.ch](http://www.bs.winterhilfe.ch)

# Jahresbericht 2020/2021

## Liebe Freundinnen und Freunde der Winterhilfe Basel-Stadt

Wann – wenn nicht jetzt wollen wir uns als Hilfswerk bewähren und mit vollen Kräften alles tun, um Betroffenen in finanzieller Not rasch und unkompliziert zu helfen. Längst nicht für alle greift die staatliche Hilfe. Wir haben im vergangenen Jahr die Kapazitäten erhöht und blieben vor Ort persönlich erreichbar. Dank der grossartigen Solidarität aus der Bevölkerung und von Gönnerstiftungen, konnten wir mit über einer Million Franken helfen.

Die Krise ist für Armutsbetroffene nicht vorbei. Für jene, die schon vorher kämpfen mussten, bleibt es kritisch. Danke, dürfen wir auf Ihre Hilfe zählen.

Marianne Eggenberger | Präsidentin Winterhilfe Basel-Stadt



## Was passiert mit Ihrer Spende?

Unsere Leistungen in Zahlen von Juli 2020 - Juni 2021



423 Kleiderpakete



500 Rechnungen  
für Wohnkosten



486 Corona-Hilfe



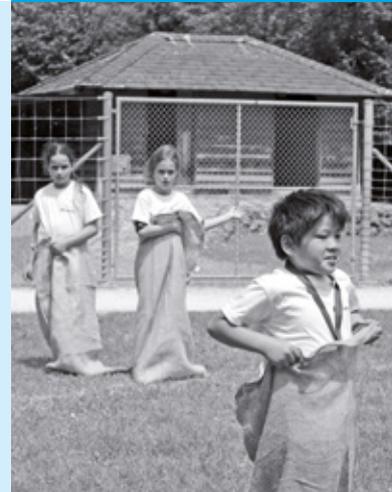
578 Rechnungen für  
Kinder-Freizeitaktivitäten



217 Lebensmittelgutscheine



249 Rechnungen für  
Gesundheitskosten



Wir prüfen alle Gesuche sorgfältig. Wir übernehmen keine Leistungen, für die staatliche Hilfe vorgesehen ist. Die jährlich zur Verfügung stehenden Spenden sind begrenzt und wir wollen sie wirkungsvoll einsetzen. Darum müssen wir Anfragen auch absagen.

# Die Winterhilfe Basel-Stadt hat im Geschäftsjahr 2020/2021 2'778 Gesuche um Hilfe erhalten.

Insgesamt wurden 3'031 Erwachsene und 3'049 Kinder unterstützt. Über 60 Prozent der Anfragen kommen von Familien und Alleinerziehenden, 40 Prozent der Gesuchstellenden sind Working Poor, also Personen, die aufgrund eines niedrigen Einkommens in eine finanzielle Notlage geraten sind.

## Wir sind da wo rasche Hilfe nötig wird.

In Basel-Stadt sind rund 17'000 Personen von Armut betroffen. Armut in der Schweiz bedeutet, dass der hiesige Lebensstandard nicht aus eigener Anstrengung erreicht werden kann. Für diese Menschen war Corona nicht nur eine gesundheitliche, sondern auch eine existenzielle Bedrohung. Für viele bleibt die Situation sehr angespannt. Wir finanzieren unsere Arbeit zu 97% mit Spenden.



## Unsere Jahresrechnung im Überblick

	2020/2021	2019/2020
Umlaufvermögen	2'363'630	1'864'948
Anlagevermögen	128'413	147'003
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'492'043</b>	<b>2'011'951</b>
Fremdkapital	116'751	162'917
Fondskapital	608'510	449'273
Organisationskapital	1'766'925	1'399'761
<b>Total Passiven</b>	<b>2'492'043</b>	<b>2'011'951</b>
zweckgebundene Zuwendungen	1'141'943	1'313'345
freie Zuwendungen	870'409	521'626
Beiträge öffentliche Hand	45'000	35'000
Ertrag Lieferungen/Leistungen	60'820	29'160
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>2'118'172</b>	<b>1'899'130</b>
Aufwand Hilfstätigkeit (Projektaufwand)	1'422'104	1'098'946
Fundraising- und Werbeaufwand	99'484	99'438
Administrativer Aufwand	114'567	135'230
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1'636'156</b>	<b>1'333'614</b>
<small>Ergebnis vor Veränderung Fonds</small>		
<small>Ergebnis vor Veränderung</small>	526'401	555'123
<small>Organisationskapital</small>		
<small>Jahresergebnis</small>	367'165	-84'256
	<b>0</b>	<b>0</b>

Zusätzlich zu unserer Hilfstätigkeit hat die Winterhilfe Schweiz weitere CHF 519'762 an Hilfeleistungen für Personen aus dem Kanton Basel-Stadt finanziert.

Die Jahresrechnung wurde durch die Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG, Basel revidiert. Die vollständige Jahresrechnung 2020/2021 mit Revisionsbericht ist auf [www.bs.winterhilfe.ch/ueber-uns](http://www.bs.winterhilfe.ch/ueber-uns) ersichtlich.





## Kinder und Jugendliche besonders betroffen

Beengte Wohnverhältnisse, Eltern mit Geldsorgen, öfter infiziert, weniger Unterstützung für die Schule, erhöhte psychische Belastungen: Kinder und Jugendliche aus armutsbetroffenen Familien leiden besonders an den Folgen der Corona Pandemie. Wir haben die Kinder befragt, was sie erlebt haben und was ihnen hilft.

«Erst hatte ich sehr Angst. Ich durfte die Grosseltern nicht mehr sehen.»

«Ich konnte nicht mehr tanzen\*, das war schlimm, weil ich bin so ein Tanzfan. Aber dann haben wir mit einem Video mit der Lehrerin tanzen können. So ging es mir wieder besser.»

«Es gab oft Streit, weil mir so langweilig war.»

«Mein Bruder blieb zu Hause. Das war gut, weil ich nicht allein war. Wir haben Yoga gemacht, weil wir nicht Fussball\* spielen durften.»

«Ich fand das FaceTime mit der Lehrerin gut. Es sogar besser, weil sie Zeit für mich hatte. Doof war, dass ich zwischendurch kein Fussball\* spielen konnte.»

«Es gab weniger Flugzeuge und ich habe Vögel gesehen in den Langen Erlen, die ich vorher noch nie gesehen hatte.»

«Zum Glück konnte ich weiter Geige\* spielen. Weil dann geht es mir gut. Ich habe mega geübt.»

\*Diese Aktivitäten werden via Göttibatze finanziert.

# Endlich wieder Freude erleben!

Just mit den COVID-Lockerungen durften wir vor den Sommerferien 100 Kinder und Jugendliche zum Erlebnistag in die Langen Erlen einladen. Ermöglicht wurde der Anlass dank 14 Kiwanisclubs der Nordwestschweiz.



## Der Göttibatze hilft.

Im Berichtsjahr haben wir mit dem Göttibatze über 350 Kindern und Jugendlichen aus Basel-Stadt ein Hobby ermöglichen können.

Denn Spass haben, Neues lernen, Freunde finden, helfen, damit Körper und Seele gesunden - und gesund bleiben.

So entfaltet der Göttibatze gerade für die, wegen der Armut besonders verletzlichen Kinder und Jugendlichen höchst wertvollen, präventiven Nutzen.

Wir verzeichnen eine starke Nachfrage.



Danke für  
eure Hilfe

## Jeder gespendete Franken hilft

Mit Ihrer Spende oder einem Legat stärken Sie unserer Arbeit langfristig den Rücken und helfen mit, dass in Zukunft in Basel weniger Menschen in Armut leben müssen.



Winterhilfe Basel-Stadt  
Reinacherstrasse 131  
4053 Basel

Tel 061 261 30 61  
baselstadt@winterhilfe.ch  
www.bs.winterhilfe.ch

Spendenkonto  
Konto 40-6060-3  
IBAN CH56 0900 0000 4000 6060 3



Ihre Spende  
in guten Händen.

[www.bs.winterhilfe.ch](http://www.bs.winterhilfe.ch)

**Dank Ihrer Hilfe**

finden armutsbetroffene Menschen in Basel-Stadt einen Ausweg aus ihrer Notlage. In diesem schlimmen Krisenjahr waren Sie an unserer Seite. Allen Unterstützerinnen und Unterstützern sagen wir von Herzen Danke.

# Weil Armut in der Schweiz oft unsichtbar ist

**Wir bedanken uns bei folgenden Gönnerinnen und Gönnern:**

**Spenden an die Winterhilfe Basel-Stadt:**

Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG | Arpig AG | Bräunlin-Kolb-Schälicke Architekten | Bürgergemeinde der Stadt Basel, aus der Georges Lichtenberg Stiftung | Büro Mächler macht | Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung | Coop | C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung | Emma Schaub Stiftung | Gysin Asiko AG | IWB Basel | Kiwanis Club Basel | Kiwanis Club Birsack | Kiwanis Club Riehen | Labyrinth Buchhandlung | Migros Kulturprozent | Papeterie Rössligass | Nuggi-Spugger Basel | Rotary Club Arlesheim | Soroptimist International Club Basel | Stiftung Monique Dornonville de la Cour | Stiftung Sympany | Tierschutz beider Basel | Treuhand C. Brodbeck | Triora Communication Technologies | Esther Petsche | Vehiculum Foundation | Shirin Zaid | Winterhilfe Schweiz | Zbinden Treuhand

**Spenden für den Winterhilfe Götlibatze Region Basel:**

Alice und Walter Wittmann-Schmid-Stiftung | Basler Zeitung hilft Not lindern | Bühlmann-Kühni Stiftung | Bürgergemeinde der Stadt Basel, aus dem Kinder- und Betagtenfonds | Bürgergemeinde der Stadt Basel, aus der Leonhard Paravicini Stiftung | Bürki Gemüse AG | Catherine und Harry Morath-Stiftung | Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung | Dreyfus Söhne und Cie AG | E.E. Zunft zu Rebluten | Einwohnergemeinde Bettingen | Ferster Stiftung | Karl und Louise Nicolai Stiftung | Kunigunde und Heinrich Stiftung | L. + TH. La Roche Stiftung | Mary und Ewald E. Bertschmann-Stiftung | Theile Familienberatung AG | Thiersch Stiftung | Werner Geissberger Stiftung



Ein grosses Dankeschön geht an alle Einzelspenderinnen und -spender.

Danke für die vielfältigen, wertschätzenden und berührenden Gesten der Unterstützung.

Aufgrund von Veränderungen in der Datenschutz-Gesetzgebung, verzichten wir auf die Publikation von Namen.

Danke für Ihre Zeit

Viele Menschen haben uns mit Zeitspenden unterstützt. Sie haben uns ihre Fähigkeiten und grossartigen Talente in ehrenamtlicher Arbeit und/oder mit reduzierten Tarifen zur Verfügung gestellt.

Mit Herz & Verstand

Und schliesslich ein Danke an den Vorstand und die Mitarbeitenden der Winterhilfe Basel-Stadt, welche sich mit viel Herzblut und Kompetenz für die von Armut betroffenen Menschen einsetzen.



Ihre Spende  
in guten Händen.